

## Missing hints

*Für Andreas Koziol*

Frühjahre im Schilda-Komplex, in Rauten und Türmen, und meine Scheu (vor den Großen der Dichter), leise beteuert, vielfach bereut, doch wenig wegsam das Gespräch wechselnder Mitte (wegen der Worte der Mühe) auf Gedeih und Verderb, alle sie zählten, auch die verpassten, wunschweise angesteckt im Buch (das als bewohnbar galt wie das Verständnis, geräumig für Deutung und Dichtung)

wenig Greifbares jenseits der Texte: ein paar Begegnungen, Lesungen, hinterlassene Mixed CDs – geerbte=stille Post, Komplizenwinkern, die Widmungen galten den Freunden, der Gesang der pygmäischen Pilzesammlerinnen, ihr Gehen im Wald, galt mir – Essence für mehr

„die ist erledigt für die Welt“, Urteil und Fluch, all die erinnerten Sätze, über Bande gespielt, die Träume, die Rätsel, bestimmte und unbestimmte, meine Rebellion dagegen (aus dem Ärmel geschüttelt aus Trotz oder Mut), die Vorsehung nicht ertrug, stellte ich mich, so ins Licht, die Augen zur Seite (in Beachtung der erdabgewandten Seite des Gesprächs und der Zeugen, der Toten jetzt), ohne Arg, ohne Gram, sicher im Abstand

es war sein Schade nicht (es ist der meine) – er ist zu den Guten gegangen, sie haben ihn nicht gedrängt, doch sie erwarteten ihn, im Bleiben, dort – aber das ist zu wenig (im Kommen und Gehen)

*Kristin Schulz,*

Abwärts!, Nr. 48, Juli 2023